



- 1 Lkw-Tour
© Fraunhofer IML
- 2 Lkw-Beladung
© Fraunhofer IML

TRANSA JASS: LKW-TOUREN-OPTIMIERUNG

Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML

Joseph-von-Fraunhofer-Straße 9
83209 Prien am Chiemsee

Ansprechpartnerin

Dipl.-Ing. (FH) Katrin Scholz
Telefon +49 8051 901-117
scholz@prien.iml.fraunhofer.de

www.prien.iml.fraunhofer.de

Ausgangssituation

Die TRANSA Spedition GmbH, Tochter der DB Logistics, mit Sitz in Offenbach ist ein europaweit operierendes Transportunternehmen. Zum Aufgabenportfolio der TRANSA gehört die Organisation und Abwicklung aller Transporte der Jass Papierfabrik in Fulda und Rudolstadt-Schwarza. Die Adolf Jass Papierfabrik produziert an zwei Standorten aus Papierrecyclingmaterial verschiedene Papierprodukte. Im Durchschnitt werden pro Tag zwischen 140 und 180 volle LKW beladen. Durch die Einführung der neuen, europaweit geltenden Fahrpersonalvorschriften seit dem 11.04.2007 besteht dringender Handlungsbedarf, die

Auswirkungen der streng reglementierten Fahrpersonalvorschriften kostenspezifisch zu ermitteln. Gleichzeitig ist es erforderlich, das Optimierungspotential hinsichtlich der Transportabwicklungsprozesse auf dem Werksgelände bei der Fa. Jass aufzuzeigen, um gegebenenfalls Zeiteinsparungen auf dem Werksgelände ausnutzen zu können, welche sich wiederum günstig auf die Fahrpersonal-Arbeitszeitstunden auswirken.



Aufgabe

Für das Fraunhofer IML bestand die Aufgabe in der Optimierung der bestehenden Papiertransporte hinsichtlich Transport- und Arbeitszeiten von den beiden Produktionsstandorten der Jass Papierfabrik zum Kunden. Die Transportrelationen und relevante fahrzeitbeeinflussende Faktoren werden mit Hilfe von Modellrechnungen analysiert, um abschließend Schlüsse für die Anpassung der Logistikprozesse aufgrund der Fahrpersonalvorschriften abzuleiten

Vorgehensweise

In der Studie entwickelt das Fraunhofer IML auf Grundlage der Ist-Datenaufnahme und deren Analyse ein Basismodell. Dieses bildet die logistische Transportstruktur, unter besonderer Berücksichtigung der veränderten Fahrpersonalvorschriften sowie der verschiedenen Arbeitsprozesse realistisch ab. Die daneben entwickelten alternativen Prozesse zur Transportabwicklung fließen in die Modellierung für die folgenden Szenariorechnungen ein. Anschließend sind die durch Prozessoptimierung, Transportsimulationen und -optimierungen eruierten Maßnahmen für eine Reduzierung der Aufenthaltszeiten auf dem Werksgelände der Firma Jass in unterschiedlichen Szenarienbetrachtungen eingeflossen. Diese Ergebnisse können wiederum mit den Ergebnissen aus der Basismodellrechnung verglichen und bewertet werden. Aufgrund dieser Projektergebnisse kann eine Zukunftsplanung und eine Handlungsempfehlung an das Unternehmen gegeben werden.

Ergebnis

Die Studie konnte Aussagen zu den möglichen Optimierungen der logistischen Prozesse innerhalb der Werke liefern. Es wurden bauliche, organisatorische sowie softwaretechnische Optimierungsmaßnahmen und Empfehlungen zur kurzen bis mittelfristigen Umsetzung erarbeitet, um das Ziel der Wartezeitenreduzierung der LKW zu erreichen. Die Ergebnisse der Szenariorechnungen sind Grundlage für entsprechende Maßnahmenrealisierungen und Transportkostenverhandlungen. Erste Ergebnisse der Projektes wurden bereits von der Geschäftsführung unmittelbar nach Projektabschluss zur Umsetzung freigegeben.